

Pulsnitzer Wochenblatt

Samstags- u. Sonntags-Blatt Pulsnitz Bezirksanzeiger

und Zeitung Postcheck-Konto Dresden 2138. Gem.-Giro-K. 146
Bank-Konto: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Im Falle adäquater Gewalt — Krieg oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsanstaltungen hat der Bezüge keine Ansprüche auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises — Monatlich M 8.— bei freier Bestellung; bei Abholung — monatlich M 7.—; durch die Post vierteljährlich M 24.—



Inserate sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die sechsmal gehaltenen Beitzettel (Mofse's Zeilenmesser 14) 250 Bz., im Bez. der Amtshauptmannschaft 200 Bz., Amtliche Zeile M 7.50, und M 6.— — Reklame M 6.00 Bei Wiederholung Rabatt. — Zeitrauden der tabellarischer Satz mit 50 % Aufschlag. — Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigen gebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach.

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortshälften des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Bollung, Großhörnisdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederitzschen, Friedersdorf, Thiemendörf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 51.

Sonnabend, den 29. April 1922.

74. Jahrgang

Amthlicher Teil.

Bekanntmachung

über die Entrichtung der am 15. Mai 1922 fälligen Rate der Einkommensteuer für 1922.

Auf Grund von § 42 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 20. Dezember 1921 (Reichsgesetzblatt Seite 1580) werden alle Steuerpflichtigen, die am 15. Februar 1922 auf Grund des Steuerbescheides für das Rechnungsjahr 1920 oder auf Grund eines Anforderungsschreibens eine vierteljährliche Einkommensteuervorauszahlung zu entrichten hatten, öffentlich aufgefordert, am 15. Mai 1922 ohne besondere Aufforderung nochmals den gleichen Betrag wie am 15. Februar 1922 als weitere Vorauszahlung auf das Kalenderjahr 1922 an die im Steuer-

bescheide oder im Anforderungsschreiben angegebene Hebestelle unter Vorlegung des Bescheides oder des Anforderungsschreibens zu entrichten.

Finanzamt Kamenz, am 28. April 1922.

Die Firma **F. Mattik in Pulsnitz** beabsichtigt, in ihrem Betriebe einen **Federhammer**

anzustellen. Es handelt sich um eine Anstellung nach § 16 der Gewerbeordnung. Auf Grund von § 17 der Gewerbeordnung wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Einsprüche hiergegen haben bis zum 13. Mai 1922 zu erfolgen.

Pulsnitz, den 28. April 1922.

Der Stadtrat.

Das Wichtigste.

Zum Nachfolger des Oberhofpredigers Dr. Dibelius ist vom sächsischen Kirchenregiment Professor Dr. Schmiedl ernannt worden, der damit als der künftige evangelische Landesbischof angesehen werden kann.
Der thüringische Landtag hat beschlossen, den 1. Mai als gesetzlichen Feiertag zu erklären.
Der amerikanische Finanzfachmann Vandenberg ist am Donnerstag in Berlin eingetroffen.
Da die Poincaré-Nöde in England, Italien und Amerika scharfe Ablehnung gefunden hatte, versucht jetzt die französische Regierung, der Lösung einer eventuellen Sonderaktion gegen Deutschland eine harmlose Auslegung zu geben.
Bei Verdun beginnen jetzt die großen Ausgrabungen französischer Soldaten auf den Kirchhöfen. Es sind insgesamt 15 000 bis 20 000 Leichen auszugraben und nach der Heimat zu überführen. Die Arbeiten sollen sechs Monate dauern.
Amerika wird seine Heeresstärke auf 163 000 und für später auf 115 000 Mann herabsenken.
Der Völkerverbundrat wird voraussichtlich seine nächste ordentliche Tagung am 14. Mai in Genf abhalten.
Tschischerin erklärte, Rußland könne keinen Ersatz für die Sozialversicherungsschäden leisten.
In Petersburg hat der Preis für ein Pfund Brot 100 000 Rubel erreicht.
Am Montag wird seit der Eröffnung die erste Vollziehung der Genoa-Konferenz stattfinden.
Auch die Reparationskommission soll sich durch Prüfung des deutsch-russischen Vertrages davon überzeugen lassen, daß dieser den Versailles-Vertrag in keiner Weise verletzt.
In einer vor Journalisten gehaltenen Rede hat sich Lloyd George wieder energisch gegen die französische Politik gewandt.
Die Uebergabe Oberschlesiens an Deutschland und Polen soll am 18. Mai erfolgen.
Die Zwangsanleihe soll auf Grund der Selbstveranlagung bestimmt noch in diesem Jahre erhoben werden.
Statische Feststellungen haben ergeben, daß hinsichtlich der Leistungsfähigkeit Sachsen an der Spitze der deutschen Landwirtschaft marschiert.
Poincaré hat in einem Telegramm Barthou angewiesen, die volle Anerkennung der russischen Schulden und des ausländischen Privateigentums zu verlangen. Dieses Telegramm soll die Verschiebung der Kommissionsitzung veranlassen haben.
Die Kölner Sänger sind heute früh vom Lehrer Boghof nach Hamburg abgefahren. Der Berliner Lehrergesangsverein und die Berliner Liedertafel sangen den Kölner Sängesfreunden als Abschiedsgruß „Das deutsche Lied“.
Die ungarische Regierung hat die Ausfuhr von Vieh und Fleisch strengstens verboten.
Wie aus Tokio berichtet wird, hat ein am Dienstag vormittags nach den Eruptionen des Berges Yamayama eingetretenes 15 Minuten andauerndes Erdbeben zahlreiche Gebäude der Stadt und in der Umgebung beschädigt. Verluste an Menschenleben sind gering.

Derliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. (Vortrag.) Am Donnerstag Abend wurde im Hotel Schützenhaus ein Vortrag gehalten über das Thema: „Wie schätze ich mich vor Uebersteuerung?“ Der Referent, Herr Dr. H. Kotte, Dresden, zeigte in kurzen, Allen verständlichen Darlegungen den Unterschied der jetzigen Wirtschaftslage und derjenigen vor dem Kriege. Aus allem ging hervor, daß das Reich gezwungen ist, die Steuerkraft des Volkes in seiner ganzen Leistungsfähigkeit heranzuziehen. Zu diesem Zwecke ist erstmals die bestehende Steuererhebung ausgebaut worden und zwar durch eine ganz erhebliche Veranschlagung derselben. Ferner sind in Folge der Finanznot des Reiches eine ganze Anzahl neuer Steuern geschaffen worden. Außer den jetzt in Kraft getretenen 14 neuen Steuererhebungen liegen eine weitere Anzahl noch in den Ausschüssen der Parlamente als Vorlagen, die wohl in nächster Zeit zur Beratung anstehen dürften. Eine dieser Steuern ist die Zwangsanleihehypothek, die von allen Haus- und Grundstücksbesitzern erhoben werden wird und deren Ertrag der Entente als Sicherheit für die Bezahlung der Reparationen und anderen Auslandsschulden verpfändet werden soll. Der

Vertragende führte weiter aus, daß eine abermalige Erhöhung der Umsatzsteuer bevorstehe. Der größte Teil dieser Steuerlasten muß vom Mittelstand getragen werden. Infolge der Unkenntnis der einschlägigen Steuererlasse, leider auch, wie der Referent sehr treffend bezeichnete, infolge von Gleichgültigkeit der betreffenden Kreise gegenüber ihren Standesinteressen, ist der Mittelstand nicht in der Lage, die trotz der verschärften Bestimmungen dennoch darin ziemlich zahlreich vorhandenen Erleichterungen und Vorteile für sich zu verwerten und in Anwendung zu bringen. Ja, es ist sogar sehr häufig, daß sich Gewerbetreibende und Geschäftsleute nicht einmal gegen eine große Uebersteuerung schützen können, weil sie eigentlich gar keine Abnung haben, welche Anforderungen die Finanzbehörden an den Betrieb eines Gewerbetreibenden heute stellen, sobald sie ohne weiteres einen veranlagten höheren Steuerbetrag bezahlen müssen. Referent wies dann darauf hin, daß im Interesse des Mittelstandes Aufklärungskurse stattfinden und nach den Anmeldungen für den demnächst hier stattfindenden Aufklärungskursus entgegen. Im Schlußwort betonte Referent, daß es endlich Zeit wäre, daß sich der Mittelstand aus seiner Gleichgültigkeit aufraffe, denn er muß jetzt um seine Existenz kämpfen und dafür ist die erste Grundbedingung, daß er auf abgemessene Weise eine richtige, sachmännliche Aufklärung erhält. Weitere Anmeldungen werden entgegengenommen in der Geschäftsstelle dieses Blattes. In Anbetracht der Wichtigkeit der Angelegenheit wäre es zu wünschen, daß sich jeder Geschäftsmann daran beteiligt.

Pulsnitz. (Volksschule.) Als Vertreterin wurde der Schule Fr. May aus Dresden zugewiesen.

Pulsnitz. (Verbandberufsschule.) Nach Aufnahme von 125 Knaben und 117 Mädchen hat die Verbandberufsschule mit 544 Schülern den Betrieb nach Ostern eröffnet. Als hauptamtliche Lehrkräfte wurden neu angestellt Herr Architekt Mayer, der bereits als Berufsschullehrer, vorher aber als Abteilungsleiter im Hochbauamt Halle tätig war, und Fr. Segent, früher am Mädchenlyzeum in Goldap. Als außerplanmäßige Einrichtungen veranstaltet die Schule einen Schneiderrinnen- und Buchmacherinnenkursus und von Mitte Mai an einen Gesellenkursus.

Pulsnitz. (Sensations-Gastspiel.) Heute Abend findet im Schützenhaus von Herrn Dr. Maurice Kropp ein Gastspiel statt. Der Besuch kann angelegentlich empfohlen werden.

Pulsnitz. (R. e. K.) Die Ortsgruppe Pulsnitz der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegesangehöriger e. V. veranstaltet Sonntag, den 6. Mai im Hotel Schützenhaus, Pulsnitz Frühjahrsvergnügen bestehend in Konzert, Theater und Ball. Als Theaterstück wurde diesmal ein Lustspiel gewählt. Wenn man den Titel des Stückes „Molly“ und „Wally“ oder „Die Liebestragödie von Krähwinkel“ hört und noch erfährt, daß „Serenissimus“ als Gast bei diesem Stück anwesend ist, so erübrigt sich jede weitere Beschreibung. Die Leitung des Stückes, wie auch die Besetzung der Rollen ist in besten Händen. Außerdem wird wahrscheinlich noch ein niedliches Gesangsquartett gewonnen werden können. Für die Mitglieder liegen Einladungskarten beim Vorsitzenden der Ortsgruppe aus. Freunde und Gönner der Vereinigung sind herzlich willkommen. Alles Nähere in der Donnerstagausgabe dieser Zeitung.

(Wichtig für Fabrikanten und Heimarbeiter.) Das Finanzamt Kamenz schreibt uns: Bei den Heimarbeitern war der Steuerabzug nach § 46 Abs. 6 des Einkommensteuergesetzes nach 6% des Arbeitslohnes zu berechnen. Der Reichsminister der Finanzen trägt nach einer Verordnung vom 21. März 1922 kein Bedenken, daß auch bei Heimarbeitern der Lohnabzug in Anwendung der

Bestimmung in § 46 Abs. 2 (Ermäßigungen wie auf dem Steuerbuche vermerkt) berechnet wird, wenn auch den Heimarbeitern der Arbeitslohn nicht nach einer bestimmten Arbeitszeit berechnet wird, jedoch die Auszahlung des Arbeitslohnes ebenso wie bei anderen Arbeitern regelmäßig nach Zeitabschnitten erfolgt. Bei den Heimarbeitern der Bezirke ist, obwohl der Lohn nicht nach bestimmter Arbeitszeit berechnet wird, aber ebenso wie bei anderen Arbeitern die Auszahlung regelmäßig nach Zeitabschnitten erfolgt, der Steuerabzug in Anwendung der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 unter Zugrundelegung der Ermäßigungen auf dem Steuerbuche zu berechnen. Die Bestimmungen in § 46 Abs. 6 (Lohnabzug als Steuer) ist nur in besonders gearteten Fällen anzuwenden. Der Arbeitgeber hat zu entscheiden, ob die Bestimmung in § 46 Abs. 6 Anwendung zu finden hat. Es empfiehlt sich in Zweifelsfällen das Finanzamt vorher zu befragen. Der den Heimarbeitern bis Ende 1921 zugestandene Sonderabzug vom Arbeitslohn in Höhe von 20% vor Berechnung des Steuerabzuges ist in Wegfall gekommen. Steuerpflichtige, die nachweisen können, daß die jährlichen Werbungskosten mehr als 8850 Mk. betragen, können Anträge auf Erhöhung der Werbungskosten unter Beifügung der Belege und der Steuerkarte beim Finanzamt ausnahmsweise auch jetzt noch stellen. Die neuen Bestimmungen gelten ab 1. Januar 1922.

(Kriegerfürsorge.) Der Sprechtag des Bezirksamts für Kriegerfürsorge Kamenz findet am Dienstag, den 2. Mai 1922, nachm. 4—6 Uhr im Rathaus zu Pulsnitz statt. Es werden Versorgung- und Fürsorgegesuchen erledigt und entsprechende Anträge und Gesuche aufgenommen. Ferner werden Auskünfte erteilt.

(Die teuerste Zeitung.) Die teuerste Zeitung ist gegenwärtig die in München erscheinende „Münchner Sonntagszeitung“, da ihre Einzelnummer nicht weniger als 3 Mk. kostet. Sie wird trotzdem aber in vielen tausend Exemplaren gekauft, ein Zeichen dafür, daß das Publikum allmählich einsehen lernt, daß angesichts der allgemeinen Teuerung auch die Zeitungspreise entsprechend steigen müssen. Der Preis für die Einzelnummer wurde zum 1. April von 1 auf 3 Mk. heraufgesetzt. Der Anstieg ist nicht größer als der gewöhnlicher Sonntagsnummern anderer Tageszeitungen.

(Wetterbericht vom 28. April.) Das Minimum sinkt nur sehr langsam nordwärts fort und draußen vom Ozean her folgt ihm ein intensives und ausgedehntes Hochdruckgebiet. Diese Druckverteilung stellt eine durchgreifende Temperaturerniedrigung (Ermüdung) noch nicht in Aussicht, obwohl es über Skandinavien milde geworden ist. Wohl aber ist es im NW noch kalt. — Die Niederschläge dürften allmählich abnehmen.

(Wichtig für Land- und Forstarbeiter.) Das Finanzamt Kamenz schreibt uns: Die den Land- und Forstarbeitern gewährten Vergütungen für Benutzung des eigenen Arbeitsgerätes und etwa gewährte Wegevergütungen sind als Teile des Lohnes anzusehen und unterliegen dem Steuerabzuge. Die Ausgaben für Beschaffung und Abnutzung des Arbeitsgerätes und der aus der Wegeaufwandsvergütung etwa zu deckende Mehraufwand (Fabrikkosten, Abnutzung des Fahrrades) sind vom Arbeitslohn bei Berechnung des Steuerabzuges nicht besonders zu kürzen, sondern sind in dem Pauschalsatz für Werbungskosten mitzueinhalten.

(Lehrverträge abschließen!) Zur Zeit dürfte es angebracht erscheinen, nochmals besonders darauf hinzuweisen, daß der Lehrvertrag längstens binnen vier Wochen nach Beginn der Lehre schriftlich abzuschließen ist. Das Lehrverhältnis kann während der Probezeit (das sind die ersten vier Wochen nach Beginn der Lehre oder die etwa besonders vereinbarte längere Zeit bis zu drei Monaten) durch einseitigen Rücktritt aufgelöst werden.

grüße die Vertreter Deutschlands, des ersten großen Landes, das mit der Sowjetrepublik in normale Beziehungen getreten sei, und zwar auf der Basis friedlicher Zusammenarbeit...

Rathenau über Lloyd Georges Friedensvorschlag. Genua, 28. April. Vor deutschen und ausländischen Journalisten hat am Donnerstag Rathenau eine Ansprache gehalten...

Der Ernst der Situation in Genua. Genua, 29. April. Die Engländer legen plötzlich eine rege Tätigkeit an den Tag. Lloyd George will, wie man aus ihrem Lager hört...

Maßnahmen zur Sicherung vorhandener Verträge nicht unter den Begriff des Angriffs fallen sollen, das eine Billigung von Sanktionen gegen Deutschland wäre...

Lloyd Georges Optimismus. Genua, 28. April. Von autoritativer englischer Seite ist erklärt worden, daß Lloyd George nicht von hier fortgehen werde...

Das Fest der Weltpresse.

Ein Mißerfolg wäre der Ruin Europas. Bei dem Fest der Weltpresse, zu dem Senator Artoni alle in Genua vertretenen Zeitungen eingeladen hatte...

Die Presse, sagte Schanzer, gilt als Inspirator und Dolmetscher der öffentlichen Meinung, Journalismus und Politik gehören heute mehr als je eng zusammen...

Diese Worte Schanzers, deren Bedeutung und Tragweite man erkennt, wenn man weiß, was sich am Vortage in den Kommissionen zwischen Lloyd George und Berthou abgespielt hat...

Die Eleganz von Schanzers Vortrag wirkte auf die Zuhörer nicht weniger hinreichend, als die Wucht der gewählten Worte. Als in diesem Augenblick der italienische Ministerpräsident de Facta in den Saal trat...

Uns aller Welt.

(Neuer Schnee im Schwarzwald.) Im ganzen höheren Schwarzwald herrscht seit vier Tagen ununterbrochen Schneefall, sodaß auf den Höhen eine Schneedecke von durchschnittlich 1 1/2 Metern liegt...

Drachmeldungen des Pulsnitzer Wochenblattes.

Dresden, den 29. April, vorm. 11 Uhr. (W.F.B.)

Funchal. Die frühere österreichische Kaiserin Jita und ihre Kinder werden nächstens nach Spanien reisen, wo sie auf Einladung des Königs ihren Wohnsitz nehmen wollen.

Malaga. Auf den Trümmern des abgebrannten Zollgebäudes sind bisher 30 Leichen geborgen worden. Das Feuer dauert an verschiedenen Stellen noch fort.

Paris. Der „Temps“ erfährt zur Reise Barthou's nach Paris: Barthou werde vor dem Ministerrat vor allem über den Stand der russischen Fragen, über den Plan des europäischen Schutzabkommens und die Einberufung eines Rates der Alliierten gehört werden.

Paris. Die Vollversammlung der Konferenz trat heute morgen im Ministerium des Auswärtigen zusammen. Den Vorschlag der französischen Regierung, die Vollversammlung mit der Prüfung des deutsch-russischen Abkommens zu betrauen, wurde keine Folgen gegeben...

Paris. Der ehemalige Präsident der französischen Republik, Paul Deschanel, ist gestern nachmittag gestorben.

Wochenplan des Zentral-Theaters zu Dresden.

Vom Montag, den 1. Mai bis mit Freitag, den 5. Mai abends 7 1/2 Uhr „Nigchen“. Sonnabend, den 6. Mai, abends 7 1/2 Uhr „Der heilige Ambrosius“...

Die besten Rosen

Brisko, prima Ripskammgarn, Reitgurt-tuchleder, Bilot-Druckleder u. Stoffhosen, ferner Jagdtuchsummerjoppen f. Männer, Burschen u. Knaben...

Dentist Kurt Butow, Ohorn Gasthaus zur König Albert - Eiche. Sprechstunden: Dienstag und Freitag, von 2-5 Uhr.

Für den Export Schreibmaschinen mit Vorschift und erhaltene bis zu 10 000 Mk. Rechen- und Additionsmaschinen, Typensatzdruck, Vervielfältigungsapparate...

Kappelschreibmaschine sofort lieferbar! Hauptvertrieb: Friedrich Wolff Dresden-A. 1. Neumarkt 4. Bezirksvertreter: M. Georg Hommel Pulsnitz I. Sa. Langestraße 33...

Jedes Quantum rohe Schafwolle

kauft Hermann May, Radeberg, Markt 10.

Umfärbung chem. Reinigung von Frühjahrs-Garderobe aller Art. W. Kelling Kleiderfärberei / Chem. Rein. Kamenz: Markt 8. Annahme: Pulsnitz: Emil Müller, Schloßstr. 123

Massiv goldene fugenlose Trauringe gesetzlich gestempelt, das Paar 333 von Mk. 450.- 585 von Mk. 800.- an empfiehlt Arthur Kayser, Juwelier u. Goldschmied, Kamenz i. Sa.

Wieder eingetroffen: Alpaka, dunkelblau und schwarz, in hellblau, weiß und rosa, Ballstoffe, Nessel, Handtücher und Wischtücher. Paul Kühne, Oberlichtenau 73.

Dahlien (Georginen) in schönsten Farben sowie alles andere empfiehlt R. Hübner, Pulsnitz M. 6.

Rohe-Stühle empfiehlt Möbelhaus u. Werkstätten Otto Thomas, Radeberg, Oberstraße 10.

Regen-Gummi-Mäntel, Wetterhüte u. Pelertinen. Bozener Bodenmäntel für Damen u. Herren. Kamenz, Haberstraße 2, Ecke Bankstraße, Eine Treppe.

Wohnungs-Tausch. Stube, Küche, Kammer und Zubehör in guter Lage in Pulsnitz wird mit ähnlicher Wohnung in Dresden zu tauschen gesucht.

Blütchen

Milseer, Pusteln, sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten und Hautausschläge verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul...

4000 Mark auf monatliche Rückzahlung (o. 500 Mk.) gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. D. 28 a. d. Wochenbl.-Geschäftsstelle.

Gebrauchter Sportwagen zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Wochenblatt-Geschäftsstelle.

Zu verkaufen Günstige Gelegenheit! 1 hochmodern, nach besond. künstler. Entwurf gearb. echt Eiche Herrenzimmer-Einrichtung...

0,1 Weiße Riese 13 Mon. alt, 3 x 93 Pkt. mit auch ohne Jungt. 0,1 fr. Riese Silber 12 Mon., 92 Pkt. mit 4 Jungt. verkauft...

Ein mittelmäßiges, gutes Arbeits-Pferd preiswert zu verkaufen. Oskar Oswald, Bäcker, Pulsnitz M. 6.

Neumelk. Flege zu verkaufen Weisbach 14 F.

Spül-Apparate

Spülkannen, Clysos, Schlauche, Vorkalbinden, Unterlagen, Leibbinden, Monatsgürtel, Frauentropfen. W. Heusinger, Dresden. 1. Geschäft: Am See 37, n. Hauptbahnhof. 2. Geschäft: Zädenhof 3, nächst Altm. u. Neum.

Besuchskarten fertigen sauber E.L. Försters Erben

Stellen-Angebote

Arbeit

auf breite und schmale Einteilung vergröß. Bernhard Großmann, Großröhrsdorf, Kirchstr. 68 b.

Tüchtige Möbel-Tischler f. dauernde Beschäft. sof. gesucht. Möbelwerkstätten O. Sörner, Radeberg, Mühlstraße.

Ein Ofterjunge für die Landwirtschaft gesucht. Zu erfragen in der Wochenblatt-Geschäftsstelle.

Bandweber für breite Einteilung gesucht.

Schurig-Kaupach.

Oftermädchen sucht gute Stellung. Offerten unter D. 29 an die Wochenblatt-Geschäftsstelle.

Schmiedegeselle gesucht. B. Dyk, Schmiedestr.



Hôtel grauer Wolf.



Montag, von 6 Uhr an
Elite-Ball!
Starkbesetztes Orchester.
Hierzu ladet freundlichst ein Ernst Trodler.

Waldschlösschen. Morgen, Sonntag
ff. Kaffee mit Eierplinsen.

Hotel Kaufe, Grossröhrsdorf.
Montag, 1. Mai, von 4 Uhr an:
vornehmer BALL!

Gasthof Pulsnitz M. S.
Sonntag, den 30. April und Montag,
den 1. Mai
starkbesetzte Ballmusik!
Hierzu laden freundlichst ein
Hermann Menzel und Frau.
Selbstgebackene Pfannkuchen.

Gasth. gold. Uhre, Friedersdorf.
Montag, den 1. Mai 1922
von nachmittags 5 Uhr an
starkbes. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet M. Frenzel

Gasthof zu den Linden, Oberlichtenau.
Morgen Sonntag, 30. April, von 6 Uhr an
feine Ballmusik!
gespielt v. d. Pulsnitzkapelle. Anfang 6 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein Otto Schreier.

Gasth. zur weißen Taube, Weißbach.
Montag, den 1. Mai:
Öffentliche Ballmusik!

Kirstens Konditorei und Café
Montag, den 1. Mai, von 5 Uhr ab
feines Künstler-Konzert!
Eintritt frei!
Um gütigen Zuspruch bittet A. Kirsten.

Die geehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen
werden hiermit zu dem am Sonntag, den 30. April, nachm.
1/6 Uhr im Schützenhaussaale stattfindenden
2. Stiftungsfest,
bestehend in Theater und Ball,
herzlichst eingeladen. - Gäste sind herzlichst willkommen.
Fußball-Abteilung i. Tuern. „Tuernerbund“.
Nachmittag finden große Kranz- und Diplom-Wettspiele
auf dem Sportplatz am Waldschlösschen statt.

Rest. Pulsnitztal, Oberlichtenau.
Zur Maifeier
ff. Kaffee u. Pfannkuchen, gutgepflegte Biere.
Um gütigen Zuspruch bittet Franz Sartusch.

Achtung! Achtung!
Eingroßer Posten neue Sandalen
für Frauen und Kinder sind zum Verkauf eingetroffen.
Auch sind noch gebe. Militärschuhe u. Stiefel vorhanden.
Sehr guterhaltener Kinderwagen preiswert zu verkaufen.
Ohorn. Alfred Hübner.

Ich vergebe
für den dortigen Bezirk die
VERTRETUNG
für die bestbewährte
Veloma
Lochverstärkungsmaschine.
Friedrich Wolff, Dresden-A. 1
Neumarkt 4.

Achtung! Maifeier Pulsnitz

Stellen zum FESTZUG 1/2 1 Uhr in der Vollung. Abmarsch 1 Uhr.
Abends 7 Uhr KOMMERS im Schützenhaus.
Zahlreiche Beteiligung, vor allem auch der streikenden Frauen, wird erwartet.

Das Maifest-Komitee.

General-Versammlung
Montag, den 8. Mai 1922, 8 Uhr abends
im Ratsteller.

Tagesordnung:
1. Kassenbericht und Abrechnung der Jahresrechnung.
2. Jahresbericht.
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.
Kaufmännischer Verein zu Pulsnitz.
Rudolf Hauße, Vorsitzender.

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** so zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir zugleich im Namen unserer Eltern allen unseren
herzlichsten Dank.
Niedersteina, den 26. April 1922.
Arthur Salomon u. Frau Martha,
geb. Meigel.

Hedwig Röllig
Johannes Riedel
Verlobte
Pulsnitz Pulsnitz M. S.
April 1922.

Am Donnerstag nachmittag verschied in
Großschweidnitz nach langem, schweren Leiden
mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Vater,
Bruder, Schwager und Onkel
Julius Max Hähnel
im 45. Lebensjahre.
Im tiefsten Schmerze
Frau Minna Hähnel u. Kinder
im Namen sämtl. Hinterbliebenen
Ohorn, am 28. April 1922.
Die Beerdigung findet Sonntag vorm. 11 Uhr
in Großschweidnitz statt.

Unserer sehr geehrten Kundschaft und einem
geehrten Publikum von Pulsnitz und Umgegend
geben wir hierdurch bekannt, daß wir ab
1. Mai unser Langestraße 35 befindliches
Friseur-Geschäft
aufgeben, um uns nunmehr ganz
dem Vertrieb der Wohlmut'schen
elektro-galvanisch. Heilapparate
und deren Anwendung in Krankheitsfällen zu
widmen.
Die Anfertigung von Haarzöpfen und
der Ankauf von ausgekämmtem Frauen-
haar geht jedoch bis auf Weiteres unverändert
weiter.
Wir danken für das uns bisher bewiesene
Vertrauen und bitten, dasselbe auch auf unser
neues Unternehmen übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Otto Schuster und Frau.

Wirtschafts-Wagen Franz-Silber-Kaninchen
zu verkaufen. (Häsin) zu verkaufen.
Geißler, Schloßstraße 100. Weigmann, Sichtenberg 137.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
Am Donnerstag abend, kurz vor seinem 57. Geburtstage, nahm Gott zu
sich in sein himmlisches Reich nach langem, schweren, in großer Geduld ertragenen
Leiden meinen innigstgeliebten Gatten, unsern heizungsguten, treusorgenden Vater,
Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel
Herrn Fabrikant
Max Bernhard Schöne
den Seniorchef der Firma Gebler-Schöne.
Großröhrsdorf, am 28. April 1922.
Im tiefstem Schmerze:
Minna Schöne
Margarete Werner geb. Schöne
Karl Schöne
Fritz Schöne
Otto Werner
Lotte Schöne geb. Schurig
und Enkelkinder
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.
Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Montag nachmittag 2 Uhr
vom Trauerhause aus statt.



Kamerad Walter Edelmann, Dresden A., Or. Blauenstraße 37.

Dresden. (Landesausschuß) Sitzung des Volkskirchlichen Laienbundes...

Dresden. Raubüberfall auf dem Weißen Hirsch... im Waldpart Weiher Hirsch...

300 54888 027 779 896 281 938 171 393 081 568 983 785 206 505 069 084 588... 109 988 486 109 618 848 974 288 620 774 726 859 645 638 413 100 432 663

Wochen-Spielplan der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus. 30. April „Deron“ 7-1/10. 1. Mai „Trubador“ 1/8-10. 2. Mai „Die tolle Stadt“ 1/8-10.

Schlachtviehpreise auf dem Viehhof Dresden.

Table with 4 columns: Auftrieb, Wertklassen, Preise für 50 kg in Mt., Lebendgewicht. Lists prices for cattle, pigs, sheep, and goats.

Sport-Nachrichten.

Pulsnitz 1: OS Bischofsverda 1 1/10 Uhr Verbandsfspiel... Pulsnitz 2: Bischofs 2 2 Uhr Kränzspiel

Radfahrer-Klub „Phönix“.

Sonntag, früh 6 Uhr: Gauwanderfahrt nach Riesa (Abf. Menzels Gasthof).

Voraussehbare Witterung.

Sonntag, den 30. April: Zeitweise heiter, vielfach wolfig, ziemlich kühl, Regenschauer, fröhenweises Gewitter. Nachts sehr kühl.

Kurse der Dresdner Börse vom 28. April 1922.

Table with 2 columns: Instrumente, Kurse. Lists various stocks and bonds with their current prices.

Kirchen-Nachrichten.

Lichtenberg. Sonntag, den 29. April, Misericordias Domini: 1/9 Uhr Gottesdienst mit Predigt... Sonntag, den 30. April, Misericordias Domini: 9 Uhr Predigtgottesdienst

Die blonde Hindu.

Roman von Friede Vikner. (Nachdruck verboten.) Wieder mußte der alte Bettel sein schlauers Lächeln verbergen. Warum nicht? Also müssen mer de Berlchens gut verkaufen...

„Haben Sie getraue lange a Vermögen um das Hältschen.“

So, das is de Nuttzung. Und heut in acht Tagen wird der Bettel Cohn schleichen um das Haus, und wenn er steht, daß er kann, dann kommt er und zeigt das Geld, das wir dann tun in a Ruvert.

„Geld, alte Karita, damit ich mir Kleider kaufen könnte.“

Die alte Ujah sah sie eine Weile prüfend an, dann fragte sie leise: „Mein Täubchen möchte gern dem jungen Sahib gefallen?“

Praktische Winke

Kleider im Hause selbst zu reinigen... Umblet tadellos gelingen, das Fell also nicht nur getrocknet...

Cardinewäsche. Die abgenommenen schmutzigen Cardinen... werden gut ausgewaschen und einen Tag über in kaltes...

Eine praktische Mannefasse, die immer erfolgreich ist... stellt man sich aus einem Lappchen, den man mit Wasser füllt...

Die jungen Wälder der Erdbeere und Brombeere... geben, im Schatten getrocknet, einen vorzüglichsten Tee, der...

Ein gutes Schwermittel für verzinnte, emaillierte und... bergleichen Eimer stellt man sich her durch Mischen von 1 Teil...

Gür die Rüche. Salz haltige Gase werden der Länge... nach aufgeschüttelt, das Geruch sehr vorzüglich entfernt und...

Geüllte Hörnchen. 250 g gekochte und geröstete Kar... loffeln, die zerrieben werden, 250 g Mehl, 125 g Zucker, 40 g But...

Parteeleben. Sprüche von Gottfried Keller. Wer über den Partee sich wohnt mit stolzen Mienen,...

Ein Nistkasten für den Starnas. Man bedarf dazu... 6 Bretter, vier zu den Seiten und je eins für den Boden...

In der Mensch, der zur schwankenden Zeit auch... schwankend geföhnt ist, Der vermehrt das Nebel und breitet es weiter...

Meine Reise nach Prag. 3) Plaurerei von A. Korn. Als ich nun an der Moldau stand, schaute ich wie gebannt...

Als ich nun an der Moldau stand, schaute ich wie gebannt... auf den Habschm, das alte Schloss der böhmischen Könige, hoch...

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben (Inhaber: J. W. Mohr) • Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben (Inhaber: J. W. Mohr) • Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben (Inhaber: J. W. Mohr) • Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben (Inhaber: J. W. Mohr) • Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Druck und Verlag von E. S. Förster's Erben (Inhaber: J. W. Mohr) • Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Sonntags-Beilage

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Wöchentliches Blatt, ein launes Meßer in der Rechten haltend, nur auf sein Recht, der Unrechtlicher. Das besag sich aber...

Reichthum, im 3. Reichthum, ...
Reichthum und Wohlstand bei ...
Reichthum und Wohlstand bei ...
Reichthum und Wohlstand bei ...

Das Chozo, das gegenwärtig in ...
das Chozo, das gegenwärtig in ...
das Chozo, das gegenwärtig in ...

Das Chozo, das gegenwärtig in ...
das Chozo, das gegenwärtig in ...
das Chozo, das gegenwärtig in ...

Die Gerichte des ...
die Gerichte des ...
die Gerichte des ...

Das gartige Ding von Dresden

Das gartige Ding von Dresden ...
das gartige Ding von Dresden ...
das gartige Ding von Dresden ...

Das gartige Ding von Dresden ...
das gartige Ding von Dresden ...
das gartige Ding von Dresden ...

Das gartige Ding von Dresden ...
das gartige Ding von Dresden ...
das gartige Ding von Dresden ...

Auf der Hochzeitsreise

Auf der Hochzeitsreise ...
auf der Hochzeitsreise ...
auf der Hochzeitsreise ...

Die Gärten der ...
die Gärten der ...
die Gärten der ...

Die Gärten der ...
die Gärten der ...
die Gärten der ...

Die Gärten der ...
die Gärten der ...
die Gärten der ...